



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

15.07.2025

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 02.07.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf

Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle

Herbert Beckmann

Pascal Dahler

Rebecca Dahler

Marcel de Gruisbourne

Falk Dettweiler

Kurt Dettweiler

Verena Ecker

anwesend ab 17:49 Uhr, TOP I/5,
abwesend ab 20:00 Uhr, TOP I/21

Thomas Eckerlein

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Thorsten Gries

anwesend ab 17:07 Uhr, TOP I/5

Heinrich Grim

Christian Hofer

abwesend ab 20:00 Uhr TOP I/21

Aaron Holaus

Dr. Julia Igel

abwesend ab 20:00 Uhr, TOP I/21

Jonas Keuchel

Elisabeth Metzger

abwesend ab 20:00 Uhr, TOP I/21

Stéphane Moulin

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

Walter Rimbrecht

anwesend ab 17:09 Uhr, TOP I/5

Achim Ruf

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Gertrud Schiller
Frank Schmid
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüller
Pervin Taze

anwesend ab 17:07 Uhr, TOP I/5,
abwesend ab 20:00 Uhr, TOP I/21
anwesend ab 17:04 Uhr, TOP I/5

Jannik Telöken
Erika Watson
Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Cristina Schatz

von der Verwaltung

Miraha Alexander
Werner Brennemann
Benedikt Burkey
Benedikt Eckert
Tim Edinger
Jörg Eschmann
Martin Gries
Nicole Hartfelder
Thomas Hoyer
Jens John
Barbara Kirsch-Hanisch
Johannes Kuhn
Steffen Mannschatz
Holger Seib
Frank Theisinger
Monika Urbatsch

Gäste

Baier
Herbort

Architekturbüro Streuber
Geschäftsführerin Pfälzerwald Touristik

Abwesend:

Ratsmitglieder

Theresa Baumann
Dr. Christoph Gensch
Cornelia Keuchel
Thomas Körner
Patrick Lang
Aaron Schmidt

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 2 Ernennung von Herrn Christian Gauf zum Bürgermeister der Stadt Zweibrücken
- 3 Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2025 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/3547/2025
- 4 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3554/2025
- 5 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für die Stadt Zweibrücken
Vorlage: 10/3560/2025
- 6 Sanierung Freisportanlage Kleiner Exe; Abbruch- und Herrichtungsarbeiten - Mehraufwand bei Ausbau und Entsorgung von Aushüben
Vorlage: 40/3567/2025
- 7 Gründung eines Tourismus Service Centers (TSC)
Vorlage: 41/3563/2025
- 8 2. Bauabschnitt Turnhalle Grundschule Sechsmorgen in Zweibrücken;
Vergabe der Fenster- und Metallbaubauarbeiten
Vorlage: 60/3546/2025
- 9 Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule plus in Zweibrücken;
Auftragserweiterung Rohbauarbeiten
Vorlage: 60/3551/2025
- 10 Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule plus in Zweibrücken;
Auftragserweiterung von Dachdeckerarbeiten
Vorlage: 60/3552/2025
- 11 Energetische Dachsanierung der BBS Zweibrücken;
Auftragserweiterung der Dachabdichtungsarbeiten – Dach B, Dach C
Vorlage: 60/3550/2025
- 12 Erweiterung Canadaschule, Vergabe Kauf Modulklassenräume
Vorlage: 60/3565/2025
- 13 Vergabeangelegenheit – Verlängerung der Anmietung von zwei Modulklassenräumen zur Sicherung des Schulbetriebs der Canadaschule
Vorlage: 60/3566/2025
- 14 Ausbau der Pirmasenser Straße
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 60/3549/2025

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

- 15** Vergabesache;
Abkopplung Außeneinzugsgebiet Bubenhausen
Kostenerstattung an UBZ
Vorlage: 84/3553/2025
- 16** Vergabesache;
Abkopplung Außeneinzugsgebiet Rimschweiler
Kostenerstattung an UBZ
Vorlage: 60/3556/2025
- 17** Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie
Renaturierung des Hornbachs
Bauabschnitt 3: Mündung Erzenbach bis OGV Rimschweiler
Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphase 5-8 HOAI
Vorlage: 84/3559/2025
- 18** IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Zweckvereinbarung über die gemeinsame
Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Betreuungsbehörde
Vorlage: 10/3538/2025/1
- 19** Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/3555/2025
- 20** Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3543/2025
- 21** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 22** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende informiert, dass die Tagesordnungspunkte I/1 und II/1.1 entfallen. Darüber hinaus schlägt er vor, die TOPs I/12 und I/13 zu tauschen.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Änderungen der Tagesordnung.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ratsmitgliedes** **(öffentlich)**

Da Frau Keuchel C. nicht anwesend war, wurde der Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Verteiler:
10.2

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 2: **(öffentlich)**

Ernennung von Herrn Christian Gauf zum Bürgermeister der Stadt Zweibrücken

Er bittet Bürgermeister Christian Gauf zu sich und verliest den Text der Ernennungsurkunde und übergibt ihm diese.

Verteiler:

10.1.1

11

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des
Haushaltsjahres 2025 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/3547/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Aus dem Haushaltsjahr 2024 werden Ermächtigungen für Investitionen/Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.674.175,65 € in das Jahr 2025 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 4: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/3554/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat e i n s t i m m i g folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 5: **(öffentlich)**

Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für die Stadt Zweibrücken Vorlage: 10/3560/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Er weist darauf hin, dass es eine Änderung im Beschlussvorschlag Nr. 3 gebe. Es handele sich hierbei um die Seiten 90 und 91 des Bedarfsplans und nicht um die Seiten 132 bis 136.

Ratsmitglied Dahler, CDU, gibt an, dass ihm zugetragen wurde, dass es innerhalb der Feuerwehr zwischen den ehrenamtlichen und hauptberuflichen Feuerwehrleuten zu Unstimmigkeiten käme bezüglich der Ansprüche wie man mit den Einsätzen umgehe. Er möchte wissen, ob es Unregelmäßigkeiten innerhalb der Struktur gebe.

Herr Theisinger, Feuerwehr, gibt an, dass man durch die Erhöhung der hauptamtlichen Feuerwehrleute, das Ehrenamt entlasten möchte um Bagatelleinsätze schnell abarbeiten zu können.

Ratsmitglied Moulin, SPD, erwähnt, dass die Aufstockung der Feuerwehrbediensteten ein signifikanter Schritt sei. Dies sei eine große Investition in die Sicherheit der Bürger. Er sei der Meinung, dass man in die Rekrutierung freiwilliger Feuerwehrleute durch Werbung durchaus Gelder investieren könne.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt an, dass er der Fortschreibung nicht zustimmen werde. Er beantragt die Bildung eines Arbeitskreises, der sich mit der Personalmehrung intensiv beschäftige, um dann im Anschluss eine Entscheidung in einer Ratssitzung treffen zu können. Bei einer Aufstockung von 21 auf 39 Beamte, handelt es sich hierbei nicht um eine Kleinigkeit insbesondere vor dem Hintergrund des aktuell defizitären Haushalts.

Ratsmitglied Eckerlein, CDU, möchte wissen, ob es in vergangenen Einsätzen zu Problemen kam, wenn die Einsatzkräfte nicht in der vorgegebenen Zeit erschienen seien.

Herr Theisinger, Feuerwehr, führt aus, dass die erste Bedarfsplanung mit den Einsätzen aus dem Jahr 2003 bis 2013 gemacht worden sei. Von den 3500 Einsätzen waren davon die Hälfte zeitkritische Einsätze. Bei 38 % der zeitkritischen Einsätze sei man innerhalb der gesetzlichen Frist, welche derzeit bei 10 Minuten liege, angekommen. Durch die Aufstockung des Personals möchte man vermeiden, dass der Stadt/dem Stadtrat ein Organisationversagen vorgeworfen werde.

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen, wie hoch die Kosten bei Zustimmung der Personalmehrung sei. Des Weiteren möchte er wissen, inwiefern das Land die Stelle des Brand- und Katastrophenschutzinspektors bezuschusse und wie die Bereitschaftszeiten berechnet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die zusätzlichen 15 Stellen knapp 800.000 € im Jahr kosten würden. Da die Verantwortung des Brand- und Katastrophenschutz bei den Kommunen liege, werden auch alle Kosten, auch die Stelle des neuen Brand- und Katastropheninspektors, durch die Stadt getragen. Man erhalte aber neuerdings jedes Jahr einen Pauschalzuschuss vom Land für die Feuerwehr.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Herr Theisinger, Feuerwehr, ergänzt, dass die Beamten erst dann einen 24 Stunden Dienst hätten, wenn die Feuerwehr voll aufgestellt sei. Die Arbeitszeit sei wie folgt aufgeteilt: 8 Stunden Arbeitszeit, 8 Stunden Bereitschaftszeit und 8 Stunden Ruhezeit.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Watson, FDP, gibt Herr Theisinger, Feuerwehr, an, dass derzeit 21 Personen beschäftigt, drei Stellen vakant seien und 15 weitere Stellen dazu kommen sollen.

Ratsmitglied Watson, FDP, gibt zu bedenken, dass sie dem Bedarfsplan so nicht zustimmen könne. Hier sei die Überlegung, ob der Bedarfsplan alle 5 Jahre fortgeschrieben werden solle. Sie beantragt, den Tagesordnungspunkt – ohne Zwischenberatung in den Sommerferien - auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Ratsmitglied Nikolaus, SPD, gibt an, man könne mit ehrenamtlichen Kräften nicht alles auffangen. Er regt an, dass eine Reaktivierung der Wachen wie zum Beispiel in Mittelbach, wie es bereits Ratsmitglied Holaus, FWG, in der letzten Stadtratssitzung vorgeschlagen habe, sinnvoll sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Feuerwehrbedarfsplan fortgeschrieben werde. Wenn sich im Personalportfolio der Feuerwehr herauskristallisiere, dass eine solche Wache aktiviert werden könne, werde man dies dem Rat vorschlagen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Watson, FDP, führt Herr Theisinger, Feuerwehr, aus, dass im Oktober die 3 Stellen des 3. Einstiegsamt ausgeschrieben würden und ab 1. April mit der Ausbildung begonnen werden könne. Die 15 Stellen des 2. Einstiegsamt die noch dazu kämen, sollten schnellstmöglich ausgeschrieben werden.

Ratsmitglied Watson, FDP, möchte vom Vorsitzenden wissen, wie eine Stellenausschreibung erfolgen könne, obwohl die ADD in ihrer Haushaltsgenehmigung gefordert habe, derzeit keine zusätzlichen Stellen auszuschreiben.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, welches früher der ADD angehörte, den Bedarfsplan abgesegnet habe. Dementsprechend würden diese Stellen im Stellenplan berücksichtigt.

Ratsmitglied Dahler, CDU, möchte wissen, welche Auswirkungen es haben würde, wenn die Abstimmung verschoben werde. Im Falle einer Verschiebung biete die CDU-Fraktion an, auch in den Ferien Gespräche zu dieser Thematik zu führen.

Herr Theisinger, Feuerwehr, dass Einstellungen im nächsten Jahr nur erfolgen könnten, wenn jetzt die Beschlussfassung erfolge. Eine Beschlussfassung nach den Ferien bedeute eine Verschiebung der Einstellungen ins Jahr 2027.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, ist der Meinung, dass eine Bildung eines Arbeitskreises oder eine zusätzliche Gesprächsrunde nicht notwendig sei, da alle Fragen umfassend beantwortet worden seien.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Ratsmitglied Bächle, AfD, gibt an, dass alle Fraktionen im Vorfeld die Möglichkeit gehabt hätten, Fragen direkt mit der Feuerwehr zu klären. Er stellt hier die Ernsthaftigkeit einiger Fraktionen, sich mit dem Thema zu befassen, in Frage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, möchte nochmal unterstreichen, dass er einen Arbeitskreis bilden möchte, in Form einer Sondersitzung in den Ferien, um dann im nächsten Stadtrat darüber entscheiden zu können.

Im Anschluss wurde über folgende Anträge abgestimmt:

1. Antrag von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, auf Vertagung in die nächste Stadtratssitzung unter vorheriger Einbeziehung eines Arbeitskreises

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	20
Enthaltung:	5

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

1. Antrag von Ratsmitglied Watson, FDP, auf Vertagung in den nächsten Stadtrat ohne vorherige erneute Beratung

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	25
Enthaltung:	6

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Ratsmitglied Moulin, SPD, stellt im Namen seiner Fraktion zusammen mit der GRÜNEN Fraktion einen Antrag zur Geschäftsordnung, eine namentliche Abstimmung durchzuführen. Es handelt sich um elf anwesende Ratsmitglieder der genannten Fraktionen, womit das erforderliche Antragsquorum erreicht ist.

2. Antrag auf namentliche Abstimmung

Der Oberbürgermeister verliest das folgende

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	16
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Einer namentlichen Abstimmung wurde zugestimmt.

Anmerkung zum Protokoll:

*Bei der Abfrage der Enthaltungen gaben zwei Ratsmitglieder an, dass sie sich enthalten (zu diesem Zeitpunkt notiert: 17 ja, 16 nein, 2 Enthaltung). An dieser Stelle verlas der Vorsitzende, das von Frau Buchmann notierte Ergebnis, welches eine falsche Stimmabgabe und eine Stimme zuviel enthielt. Die fälschlicherweise auch als Nein-Stimme notierte Enthaltung wurde kurz nach dem Verlesen und Bemerken der falsch notierten Stimmabgabe umgehend korrigiert, womit sich dann **folgendes korrekte Abstimmungsergebnis** ergibt:*

Ja:	17
Nein:	15
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Einer namentlichen Abstimmung wurde zugestimmt. Durch die Korrektur ergab sich keine Änderung des Ergebnisses.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

1. Ein Zielerreichungsgrad wird bei mindestens 90 % festgelegt.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Recht des Landesfeuerwehrverbandes NRW, Ralf Fischer, nennt als zulässigen Erreichungsgrad den Wert 80 % oder höher. Die AGBF sieht in den „Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten“ einen Wert von 95 % als richtigen Erreichungsgrad an. Da der Verordnungsgeber die Einsatzgrundzeit vorschreibt, und sich die Zahl der erforderlichen Kräfte aus den notwendigen Funktionen ergibt (FwDV 3) ist der Zielerreichungsgrad eigentlich beim Schutzziel die einzige „Stellschraube“ an welcher der Aufgabenträger die Möglichkeit hat, das Schutzniveau nach eigenem politischem Willen höher oder niedriger anzusetzen.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

2. Um den Erreichungsgrad zu erhöhen, wird die Anzahl von 7 hauptberuflich besetzten **Funktionen** an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr eingeführt.

Hierdurch wird es möglich, die kleinste, vom Land Rheinland-Pfalz als Basiseinheit angesehene taktisch selbstständige Einheit (die Staffel mit 6 Funktionen) aufzustellen, um wirksame Hilfe leisten und die Feuerwehreinsatzzentrale mit einer Funktion zu besetzen. Es ergibt sich ein Gesamtbedarf von 39 Vollzeitstellen, sowie ab 2027 einer neu zu schaffenden, zusätzlichen Stelle des Brand- und Katastrophenschutzinspektors.

Aktuell verfügt die Stadt Zweibrücken über 21 Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes. Laut aktueller Beschlusslage aus 2018 kann diese Zahl im kommenden Jahr 2026 zum Einstellungstermin auf 24 Vollzeitäquivalente aufgestockt werden.

Die aktuellen im Dienst befindlichen Einsatzkräfte sind wie folgt zugeordnet:

3 Stellen dem 3. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst),

19 Stellen dem 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst).

Zur Besetzung der notwendigen Funktionsanzahl wäre demnach die Schaffung 15 weiterer Stellen im 2. Einstiegsamt notwendig.

Im Rahmen der Neubesetzung der Stelle des feuerwehrtechnischen Bediensteten (aufgrund Altersruhestand des akt. Stelleninhabers) voraussichtlich 2026 sollte dieser Stelle ebenfalls eine Einsatzfunktion zugeteilt werden.

3. Der Fuhrpark wird gemäß der in der Tabelle 1 aufgezeigten Weise beschafft. Hierbei sollen die Anmerkungen und Hinweise, welche an die Tabelle 1 des Bedarfsplans angehängt sind, Berücksichtigung finden (siehe auch Seite 90 und 91 des Bedarfsplans).

Ja-Stimmen:

Thorsten Gries, Rebecca Dahler, Stephan Moulin, Klaus Fuhrmann, Walter Rimbrecht, Pervin Taze, Simon Nikolaus, Frank Schmid, Anne Oberle, Pascal Dahler, Sara-Kim Schneider, Julian Wilhelm, Gertrud Schiller, Verena Ecker, Klaus-Peter Schmidt, Christian Hofer, Jannik Telöken, Falk Dettweiler, Jonas Keuchel, Moritz Bächle, Rolf Franzen, Dr. Norbert Pohlmann, Dr. Julia Igel, Achim Ruf, OB Dr. Marold Wosnitza

Nein-Stimmen:

Thomas Eckerlein, Elisabeth Metzger, Kurt Dettweiler

Enthaltungen:

Aaron Halaus, Dr. Ulrich Schüler, Herbert Beckmann, Marcel de Gruisbourne, Heinrich Grim, Erika Watson

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	3
Enthaltung:	6

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Anmerkung zum Protokoll:

*In der Sitzung wurde folgendes Abstimmungsergebnis vom Vorsitzenden verlesen:
28 ja, 3 nein, 3 Enthaltungen. Nach Abhören der Tonaufzeichnungen wird das Ergebnis
aufgrund drei falsch notierter Stimmabgabevermerke korrigiert. Dies wirkt sich nicht auf die
Beschlussfassung aus.*

Verteiler:

37

11

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 6: **(öffentlich)**

Sanierung Freisportanlage Kleiner Exe; Abbruch- und Herrichtungsarbeiten - Mehraufwand bei Ausbau und Entsorgung von Aushüben **Vorlage: 40/3567/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an die Beigeordnete Rauch.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt die Beigeordnete Rauch, an, dass die Mehrkosten zu 90 % gefördert werden.

Die Frage, ob man bei der Ausschreibung einen Fehler gemacht habe, verneint Herr Hoyer, UBZ. Man habe sich bei der Formulierung der Positionen lediglich auf das Bodengutachten bezogen. Es seien mehrere Proben an verschiedenen Stellen genommen worden, um die Zusammensetzung der Böden zu analysieren. Da sich die Ergebnisse nur auf die Stellen beziehe, an der eine Probe genommen worden sei, könne es durchaus vorkommen, dass sich die Situation einige Meter weiter anders darstelle. Eine Verdichtung der Erkundungsstelle sei zum damaligen Zeitpunkt nicht machbar gewesen, da die Anlage für den Schul- und Allgemeinsport noch weiter genutzt werden sollte. Er führt zudem aus, dass die Schürfungen fachgerecht durchgeführt worden seien. Für die Ausführungen sei ein geo- und umwelttechnisches Fachbüro beauftragt worden. Entsprechende Dokumentationen hierrüber seien vorhanden.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, schlägt vor, zukünftig bei Baumaßnahmen ein Gerät zu nutzen, um den Unterbau von Straßen, auf seine Funktionsfähigkeit, zu prüfen. Dies würde dazu dienen, den Zustand einer Straße besser beurteilen zu können.

Frau Hartfelder, UBZ, gibt an, dass es ein solches Gerät beim Umwelt- und Servicebetrieb nicht gebe. Man habe lediglich eine Ballastplatte, die den Untergrund und die Festigkeit des Bodens überprüfe.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den bestehenden Bauvertrag mit der Fa. Erd- und Abbrucharbeiten Plickert, Wallaustraße 13, 55118 Mainz, über die Abbruch- und Herrichtungsarbeiten zur Sanierung der Freisportanlage „Kleiner Exe“ wie folgt zu erweitern:

1. Auftragserhöhung aus Nachtrag 1 um die Kosten der Mengenerhöhung in Höhe von 57.031,46 €
2. Erteilung des Auftrages zur Entsorgung der Aushübe an die Fa. Erd- und Abbrucharbeiten Plickert, Wallaustraße 13, 55118 Mainz, auf Grundlage des 4. Nachtragsangebotes vom 16.05.2025 in der geprüften Fassung vom 25.06.2025 zum Angebotspreis von 84.893,42€.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befanden sich Ratsmitglieder Dahler R., SPD, und Schneider, CDU, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

40

84

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 7: **(öffentlich)**

Gründung eines Tourismus Service Centers (TSC) **Vorlage: 41/3563/2025**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Beigeordnete Rauch, welche auf die Vorlage verweist.

Frau Herbort, Geschäftsführerin vom Pfälzerwald Tourismus, hält eine Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in Mandatos eingestellt wird.

Ratsmitglied Moulin, SPD, gibt an, dass grundsätzlich nichts dagegenspreche. Er möchte wissen, ob es schon eine Festlegung der Dachmarke „Pfälzerwald“ gebe und was aus dem Thema „Biosphärenbrücke“ geworden sei.

Beigeordnete Rauch führt aus, dass der Begriff „Pfälzerwald“ so vorgegeben sei. Das Thema „Biosphärenbrücke“ werde man als Stadt mit Nachdruck weiterverfolgen. Man sehe dadurch eine große Chance die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Südwestpfalz zu verbessern.

Der Vorsitzende ergänzt, dass zum Thema „Biosphärenbrücke“ mittlerweile ein vollausgearbeitetes Konzept der ZRW vorliegen würde, was umfassend in einer Arbeitsgruppe diskutiert worden sei. Von den Anwesenden sei das Ganze eher skeptisch diskutiert worden. Man werde die Thematik aber im Blick behalten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Schüler, FWG, gibt Frau Herbort an, dass die Geschäftsstelle aktuell bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz in Pirmasens angesiedelt sei.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, begrüßt das Projekt, da dadurch Gelder und Stellen eingespart werden könnten.

Beigeordnete Rauch, betont nochmal, dass auch ihr wichtig sei, dass die touristische Wahrnehmung der Stadt Zweibrücken repräsentiert werde.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken befürwortet grundsätzlich die Gründung eines Tourismus Service Centers.
2. Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken überträgt die konkrete Konzeptausarbeitung des Tourismus Service Centers auf die Fachebene. Die Konzeptausarbeitung wird dem Stadtrat der Stadt Zweibrücken zum erneuten Beschluss vorgelegt.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

41

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 8: **(öffentlich)**

**2. Bauabschnitt Turnhalle Grundschule Sechsmorgen in
Zweibrücken;
Vergabe der Fenster- und Metallbaubauarbeiten
Vorlage: 60/3546/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den 2. Bauabschnitt erforderlichen Fensterbauarbeiten der Turnhalle Grundschule Sechsmorgen in Zweibrücken werden an die die **Firma HEWE Glas- und Metallbau GmbH**, Archimedesstraße 3, 77933 Lahr/Schwarzwald zum Angebotspreis von **199.366,65 € (brutto)** vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 9: **Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule plus in**
(öffentlich) **Zweibrücken;**
 Auftragserweiterung Rohbauarbeiten
 Vorlage: 60/3551/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt Herr Eckert, Bauamt, an, dass die Mehrarbeiten ebenso bezuschusst werden.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, möchte zudem wissen, weshalb die Mehrkosten nicht mit in die Ausschreibung genommen worden sind.

Herr Baier, Architekturbüro Streuber, gibt an, dass diese vorher nicht bekannt gewesen seien. Die Abdichtung der Bodenplatte sei unter anderem notwendig gewesen, um eine optimale Abdichtung zu gewährleisten umso das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Dies seien Kosten, die sich erst im Laufe der Arbeiten ergeben haben.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag der **Fa. Hirsch & Sohn GmbH**, Bliesgaustraße 26 aus 66440 Blieskastel wird von 159.389,92 € (brutto) um 23.289,27 € auf **182.679,19 € (brutto)** erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 10: **(öffentlich)**

**Sanierung der Turnhalle Mannlich Realschule plus in
Zweibrücken;
Auftragserweiterung von Dachdeckerarbeiten
Vorlage: 60/3552/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt an, er könne nicht nachvollziehen, dass das Rückhaltesystem, welches vorher nicht vorhanden gewesen sei, erst jetzt montiert worden sei. Bei dem aktuellen Haushalt, seien die erforderlichen 90.000 € ein großer Betrag.

Herr Baier, Architekturbüro Streuber, erklärt, dass es sich hierbei um ein Seilsicherungssystem handle. Dieses System solle Handwerker bei Wartungsarbeiten auf dem Dach vor einem Absturz schützen. Er könne jedoch nicht beantworten, weshalb dies vorher nicht eingebaut gewesen sei. Nach den jetzigen Richtlinien, müsse man, wenn auf dem Dach eine Dachflächenheizung montiert werde, welche wiederum regelmäßig gewartet werden muss, ein entsprechendes Seilsicherungssystem vorhalten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Moulin, SPD, sicherte der Vorsitzende zu, dass nach Fertigstellung der Turnhalle eine Gesamtübersicht der Kosten zur Verfügung gestellt werde.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag der **Fa. MD Flachdach GmbH**, Flurstraße 32 aus 66851 Queidersbach wird von 411.116,37 € (brutto) um 89.792,58 € (brutto) auf **500.908,95 € (brutto)** erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befanden sich Ratsmitglied Schmid, SPD und Ratsmitglied Dettweiler F. AfD nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

10.2.1.2 Wiedervorlage i.S. Vorlage der Zahlen nach Maßnahmenabschluss

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 11: **Energetische Dachsanierung der BBS Zweibrücken;**
(öffentlich) **Auftragserweiterung der Dachabdichtungsarbeiten – Dach B,**
 Dach C
 Vorlage: 60/3550/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Auftrag der **Fa. Hofmeister Dach und Asphalt**, Hertzstraße 6, 32052 Herford für die Dachabdichtungsarbeiten am Gebäudeteil B und C wird von 1.299.900,90 € (brutto) um 147.152,59 € (brutto) auf **1.447.053,49 € (brutto)** erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 12: **(öffentlich)**

Erweiterung Canadaschule, Vergabe Kauf Modulklassenräume
Vorlage: 60/3565/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt zu, den Auftrag zum Kauf inkl. Gestellung von zwei Modulklassenräumen an die Firma **Fritz Giesecke Container-Handel + Vermietung**, Robert-Koch-Straße 2, 66299 Friedrichsthal, zum Angebotspreis von **237.619,20 € (brutto)** zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Dahler P., CDU, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 13: **Vergabeangelegenheit – Verlängerung der Anmietung von zwei**
(öffentlich) **Modulklassenräumen zur Sicherung des Schulbetriebs der**
 Canadaschule
 Vorlage: 60/3566/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt zu, den Auftrag zur Anmietung von zwei Modulklassenräumen für weitere 15 Monate an die Firma **Adapteo GmbH**, Hugentottenallee 167 in 63263 Neu-Isenburg, zum Preis von **69.471,13 € (brutto)** zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich Ratsmitglied Dahler P., CDU, nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 14: **Ausbau der Pirmasenser Straße**
(öffentlich) **Vergabe der Bauarbeiten**
 Vorlage: 60/3549/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Gries, SPD; möchte wissen, weshalb die Umplanung der Pirmasenser Straße nicht einer Bauausschusssitzung vorgestellt worden sei. Er würde gerne den neuen Plan sehen und eine Begründung, weshalb eine Umplanung stattgefunden habe.

Des Weiteren möchte er wissen, ob sich im Erdreich, unter der Straße kontaminiertes Material befinde. Wenn ja, wie gehe die Verwaltung hier vor und wie hoch seien die Kosten, wenn kontaminiertes Material gefunden werde.

Frau Kirsch-Hanisch, Bauamt, erklärt, dass an mehreren Stellen, wie im Bereich der Straße und auf dem Weppler-Gelände, Messungen durchgeführt worden seien. In der Regel werde dies dann der Stadt gemeldet und an die SGD weitergegeben. Derzeit habe man keine Kenntnisse darüber, dass sich Schadstoffe im Erdreich befinden. Man werde dem aber nachgehen.

Herr Mannschatz, UBZ, ergänzt, dass die Straße durch den UBZ bis zu einem Meter ausgehoben werde. Derzeit würden die Kanalanschlüsse sowie die Leitungen der Stadtwerke auf 1,20 m Tiefe verlegt. In dieser Tiefe konnte kontaminiertes Material gefunden werden. Bei der genannten Umplanung handele es sich lediglich um eine Rinne. Anstelle einer Pendelrinne werde eine Schlitzrinne gebaut. Dies ändere nichts an der Vergabe oder der Ausschreibung und verursache auch keine Mehrkosten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Watson, FDP, erklärt Herr Mannschatz, UBZ, dass die Kampfmittelräumung bereits im Vorfeld vollzogen wurde und im Nachgang auch keine Mehrkosten zu erwarten seien. Die Straßenbeleuchtung müsse noch von der Stadt ausgeschrieben werden. Die Maßnahme selbst werde auf einer Länge von 2,3 km, beginnend von der Scheiderbergstraße bis hin zur Dorndorfkreuzung, durchgeführt.

Ratsmitglied Dahler, CDU, bittet darum, dass zukünftig solche Informationen vorab im Bauausschuss vorgelegt werden.

Ratsmitglied Gries, SPD, werde der Vergabe zustimmen, da er den Ausbau der Pirmasenser Straße für wichtig erachte. Er spricht sich aber, aus persönlichen Gründen, gegen den Bau einer Schlitzrinne aus.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Eurovia Bau GmbH NL Rhein-Saar, Hans-Böckler-Str 5,56070 Koblenz zum Angebotspreis in Höhe von 1.217.606,41 € Brutto zu.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

84

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 15: **(öffentlich)**

Vergabesache;
Abkopplung Außeneinzugsgebiet Bubenhausen
Kostenerstattung an UBZ
Vorlage: 84/3553/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die vorliegenden Informationen zur Kenntnis und stimmt der Kostenübernahme zu.
2. Der Stadtrat ist mit der weiteren Vorgehensweise einverstanden und beschließt, dass der UBZ die Kosten trägt und jährlich an die Stadt weiterberechnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 16: **(öffentlich)**

Vergabesache;
Abkopplung Außeneinzugsgebiet Rimschweiler
Kostenerstattung an UBZ
Vorlage: 60/3556/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Fuhrmann, SPD, gibt Frau Hartfelder, UBZ, an, dass die Sperrung voraussichtlich ab dem 22. Juli 2025 beginnen und ca. 6 Wochen bestehen werde. Allerdings könne man erst 8 Tage vorher Genaueres bekannt geben.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die vorliegenden Informationen zur Kenntnis und stimmt der Kostenübernahme zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 17: **(öffentlich)**

Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie
Renaturierung des Hornbachs
Bauabschnitt 3: Mündung Erzenbach bis OGV Rimschweiler
Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphase 5-8 HOAI
Vorlage: 84/3559/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Auftrag über die Planungsleistungen zur Renaturierung des Hornbachs, Bauabschnitt 3 Mündung Erzenbach bis OGV Rimschweiler zum Angebotspreis von 132.098,05 € inkl. 19 % MwSt. wird an das Ingenieurbüro Durawa aus 66957 Kröppen vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

84
30

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 18: **(öffentlich)**

**IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Zweckvereinbarung über die
gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen
Betreuungsbehörde
Vorlage: 10/3538/2025/1**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Zweckvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Betreuungsbehörde zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:
10.3.4

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 19: **(öffentlich)**

Besetzung von Ausschüssen und Gremien **Vorlage: 10/3555/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

1. Die in der Anlage zur Vorlage genannten Personen werden in
die Verbandsversammlung ZEF,
die Verbandsversammlung Sparkasse
gewählt.
2. Frau Cornelia Keuchel wird für die AfD-Fraktion in den Seniorenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2 Weber/Schatz

30

50

Akte Verbandsversammlung ZEF

Akte Verbandsversammlung Sparkasse

Akte Seniorenbeirat

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 20: **(öffentlich)**

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3543/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. Barbara Lohs spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Stadtplan von Zweibrücken des Druckers Georg Ritter aus dem Jahr 1840 im Wert von 2.000,00 € für den Bestand des Stadtmuseums.
2. Stephan Schwinn spendet dem Kultur- und Verkehrsamt Biedermeiermöbel aus der Villa Schwinn im Wert von 9.000,00 € für den Bestand des Stadtmuseums (siehe Anlage zur Vorlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2

20

41

Punkt 21: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Igel

Temperatur Schlafraum Kita Mörsbach

Ratsmitglied Dr. Igel schildert die unzufrieden stellende Situation im Schlafraum der Kita Mörsbach sowie die Auswirkungen, die solch hohe Temperaturen auf die Kleinkinder haben. Sie berichtet außerdem, dass die Erzieherinnen mittlerweile selbst Klimageräte angeschafft haben und dass dies brandschutztechnisch wohl keine gute Idee sei. Sie möchte wissen, ob eine zeitnahe Nachrüstung von Klimageräten zum Schutz der Kinder möglich sei.

Antwort: Der Bürgermeister sicherte zu, sich der Sache anzunehmen und eine Lösung zu finden.

2. Anfrage von Ratsmitglied Ruf

Straße von Mörsbach nach Kirrberg

Ratsmitglied Ruf erinnert daran, dass die Straße von Mörsbach nach Kirrberg im Jahr 2025 habe saniert werden sollen und informiert sich nach dem aktuellen Sachstand.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Ruf

Baustelle Bauernhof Mörsbach

Ratsmitglied Ruf berichtet, dass eine Baustelle durch die Stadtwerke an der Zufahrt zu einem Bauernhof in Mörsbach dazu führe, dass der Hof von Kunden nicht angefahren werden könne, da sich dort bereits seit zwei Wochen große Löcher befinden. Er möchte wissen, wie hier weiter vorgegangen werde.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

4. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Gewerbestraße

Ratsmitglied Gries erinnert daran, dass man vor längerer Zeit aufgrund der Parksituation in der Gewerbestraße provisorische Halteverbots-Schilder aufgestellt habe. Die Schilder seien nun nicht mehr da und die Situation habe sich seitdem wieder verschlechtert. Er möchte wissen, was hier weiter geplant sei.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Antwort: Die Beigeordnete erklärt, dass der Arbeitskreis Verkehrssicherheit die Maßnahme in der Gewerbestraße entsprechend empfohlen habe. Eine Erprobungsphase habe ergeben, dass das Aufstellen der Schilder in der Gewerbestraße sinnvoll sei. Daraufhin habe man die Festinstallation der Schilder beauftragt, welche nun entsprechend umgesetzt werde. Warum die die provisorischen Schilder bereits zurückgebaut wurden wird sie prüfen.

5. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Ehem. Grundstück Weppler/Lidl

Ratsmitglied Gries möchte wissen, wem das ehemalige Grundstück Weppler zurzeit gehöre und wer für die Überwachung der fachgerechten Entsorgung beim Abriss des Gebäudes verantwortlich sei

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass er Informationen zur vertraglichen Situation im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben werde. Die Entsorgung werde vom UBZ bewacht.

6. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Hundewiese

Ratsmitglied Dahler bittet die Verwaltung darum, mit dem Nettomarkt als Eigentümer des Parkplatzes Kontakt aufzunehmen und diesen darum zu bitten, den abgestellten Pkw zu entfernen.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass man entsprechend Kontakt aufnehmen werde.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Jugendparlament

Ratsmitglied Dahler befürwortet, dass Bürgermeister Gauf und Beigeordnete Rauch an der ersten Sitzung des Jugendparlamentes teilgenommen haben. Da der SPD-Antrag zur Einrichtung eines Jugendparlamentes laut SPD-Fraktion „Chefsache“ sein sollte, möchte er wissen, ob sich der Vorsitzende bereit sei, künftig auch an den Sitzungen teilzunehmen.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass er jederzeit bereit sei an einer Sitzung des Jugendparlamentes teilzunehmen, sofern er über das Stattfinden einer Sitzung informiert werde.

8. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Amazon-Gelände

Ratsmitglied Dahler sieht sich in Sachen Amazon-Gelände nicht ausreichend informiert. Er möchte wissen, ob die Mitglieder und Vertreter des ZEF vor Ausstrahlung des Videostatements des Oberbürgermeisters am 8. Juni 2024, über die neuen Entwicklungen informiert worden seien, da dies seines Wissens nach nicht geschehen sei. Außerdem ärgert er sich darüber, dass auch die Ratsmitglieder solche Informationen über die Presse erfahren und nicht vorab informiert werden.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Antwort: Der Vorsitzende gibt an, dass die Landrätin des Landkreises Südwestpfalz ihn über den Eingang eines entsprechenden Antrages durch Amazon beim Bauamt der Kreisverwaltung informiert habe.

Daraufhin habe er Kontakt mit Amazon aufgenommen und eine Videoschleife zwischen ihm als Verbandsvorsteher, der Landrätin, der beiden Wirtschaftsförderer, der Leiterin des Zweckverbandes, der Abteilungsleiter im Bauamt des Kreises und drei Mitarbeitern von Amazon, darunter der Architekt, organisiert. Im Rahmen der Videoschleife wurde das Projekt detailliert dargestellt. Amazon hatte das Interesse, die Öffentlichkeit mittels Presseerklärung hierüber zu informieren. Die Stadt habe die Presse erst nach der Sommerpause informieren wollen, die Landrätin wollte allerdings nicht so lange warten, da mit Einreichung des Bauantrages das Verfahren bereits beginne und die Angelegenheit öffentlich werde. Daraufhin habe die Stadt Zweibrücken, der Landkreis Südwestpfalz und Amazon eine gemeinsame Pressemitteilung erarbeitet, welche durch Amazon versandt wurde. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die Landrätin den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land sowie die Ortsbürgermeisterin der Gemeinde Contwig als betroffene Gebietskörperschaften informiere. Ob eine solche Information erfolgt sei, könne er nicht sagen. Erst nach der Pressemeldung durch Amazon habe der Vorsitzende dann ein Videostatement abgegeben. In einer weiteren Vereinbarung wurde festgelegt, dass der Stadtrat in der darauffolgenden Sitzung über das Vorhaben und den Sachstand informiert werde.

Ergänzung: Der Ältestenrat wurde am 23. Juni 2025 informiert.

9. Anfrage von Ratsmitglied Metzger

Altkleidercontainer und gefälltte Bäume alte B10

Ratsmitglied Metzger berichtet, dass an der alten B10 Bäume gefällt worden seien und es dort aktuell sehr unordentlich aussehe. Sie möchte wissen, ob es sich bei dem betroffenen Gebiet um ein Privatgrundstück oder ein städtisches Grundstück handele. Ebenfalls dort in der Nähe befinden sich Kleidercontainer. Sie möchte wissen, warum solch ein verlassener Standort gewählt wurde und kritisiert, dass es dort aufgrund herumliegender Kleidungsstücke auch sehr unordentlich sei.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

10. Anfrage von Ratsmitglied Wilhelm

Poller in der Innenstadt

Ratsmitglied Wilhelm berichtet von Problemen beim Öffnen einiger Poller, wodurch der Einsatz von Rettungsdiensten erschwert werde.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass die Beantwortung schriftlich erfolge.

11. Anfrage von Ratsmitglied Wilhelm

Treppe zwischen Boulogne- und Yorktownstraße

Ratsmitglied Wilhelm berichtet von einer unzureichenden Beleuchtung auf dem Weg zwischen der Boulogne- und der Yorktownstraße im Herbst und Winter. Er bittet die Verwaltung, die Beleuchtung dort zu modernisieren bzw. auszubauen, da dieser Weg von Schul- und Kindergartenkindern genutzt werde.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

12. Anfrage von Ratsmitglied Taze

Eintritt Zweibrücker Freibad

Ratsmitglied Taze berichtet von verärgerten Bürgern aufgrund der langen Warteschlange am Zweibrücker Freibad. Sie regt an, den Erwerb von Online-Tickets – ähnlich wie zu Corona-Zeiten- zu ermöglichen, um die angespannte Personalsituation im Freibad zu entlasten.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass man mit den Stadtwerken in Kontakt treten und den Erwerb von Tickets über die Zweibrücken-App prüfen werde.

13. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler F.

Poller Sparkasse Römerstraße

Ratsmitglied Dettweiler F. schlägt vor, an der Sparkasse am Standort Römerstraße Poller zu installieren, um die Verkehrs- und Parksituation dort zu verbessern.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

14. Anfrage von Ratsmitglied Eckerlein

Vorgehen bei Ausschreibungen

Ratsmitglied Eckerlein geht auf die Ausschreibung von Fensterbauarbeiten bei TOP I/8 ein und appelliert – insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltssituation - daran, sich vor einer Ausschreibung mit den Preisen der Materialien auseinanderzusetzen, so wie es eine Privatperson auch tun würde. Seiner Meinung nach fehlt der Sachverstand bei der Anfertigung von Ausschreibungen hinsichtlich der Materialpreise.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass die von Ratsmitglied Eckerlein angesprochenen Fensterbauarbeiten zu 100 % gefördert werden. Im Übrigen gibt er an, dass man dieses Thema im Fachamt ansprechen und diskutieren werde.

Verteiler:

Ordner Anfragen

I

II

32

41

51

60

84

Stadtwerke

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Punkt 22: **Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse** **(öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurde einer unbefristeten Einstellung zugestimmt.
- Es wurde einer befristeten Einstellung zugestimmt.
- Es wurde einer Ernennung zugestimmt.
- Es wurde eine Grundstücksangelegenheit beschlossen.

12. Sitzung des Stadtrates am 02.07.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Alessa Buchmann

Cristina Schatz